

„Ein Kind ist ein größerer Reichtum als Geld“ afrikanisches Sprichwort



„Hausarbeit ist nun mal Frauensache. Ich muss viel für die Schule tun. Ich brauche gute Noten, denn ich will einmal Lehrer werden.“
Hamidou, Djenné/Mali



„Im Haushalt muss ich viel mehr machen als mein Bruder Hamidou. Der darf dann Fußball spielen!“
Fatoumata, Djenné/ Mali



Zufrieden schaukeln die Babys auf dem Rücken der Mutter. Sie sind immer dabei. Wenn sie nicht von der Mutter getragen werden, dann von der größeren Schwester oder der Oma. Ob es ein Junge oder ein Mädchen ist – ein Baby wird von allen geliebt!



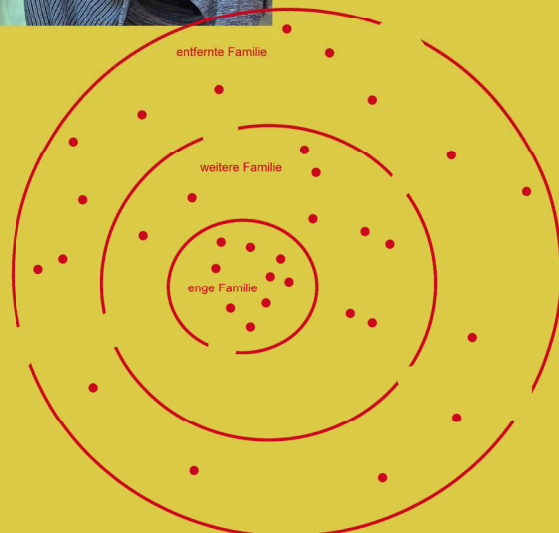
Leben in der Großfamilie



Afrikanische Familien sind groß und sie halten zusammen. Onkel und Tanten, Cousins und Cousinen und natürlich die Großeltern fühlen sich füreinander verantwortlich. Häufig heiratet ein Mann mehrere Frauen. In solchen „polygamen“ Familien haben die Kinder neben der eigenen Mutter viele andere „Mütter“. Das kann toll sein, weil immer jemand da ist. Oder es kann schlimm sein, wenn es häufig Streit unter den Frauen gibt und nie genug Geld da ist.



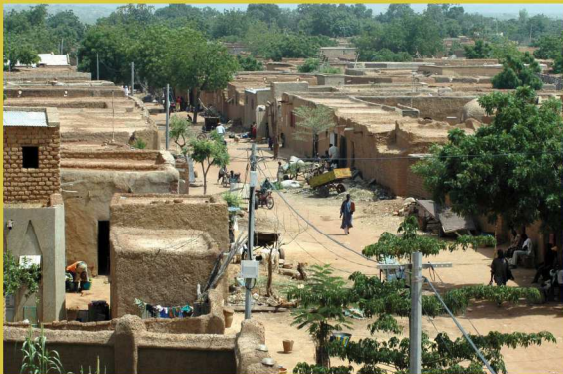
Faustina lebt mit ihren Eltern und dem Baby in einer Zweizimmerwohnung in der Stadt Bagamoyo in Tansania. „Aber zu großen Festen fahren wir aufs Dorf zu unserer Familie!“



Sarahs Zuhause



Das Gehöft in einem Kameruner Dorf besteht aus mehreren Häusern. Hier wohnt die Familie des Kakaobauern Herrn Attah (siehe Tafel Nr.5) Jede Frau hat ihr eigenes Haus, in dem sie mit ihren kleinen Kindern wohnt: meist zwei Räume, von denen einer eine Feuerstelle hat. Sarah ist eigentlich nur zum Schlafen in ihrem Zimmer oder um sich Kleidung zum Umziehen zu holen. Die Hausaufgaben macht sie im Wohnzimmer, am großen Esstisch.



In dieser Straße ist Fatou zu Hause, Bandiagara/Mali



Mamadous Zuhause ist ein Bauernhof im Dogonland in Mali



Direkt über dem Supermarkt wohnt Koké mit seiner Familie im Stadtzentrum von Kpalimé/Togo.

Auf dem großen afrikanischen Kontinent gibt es ganz unterschiedliche Arten zu wohnen.

